

LATERNE, NACHT UND STERNE

Laterne traum	7	16 Prolog zu einem Sturm
Abendlied	9	17 Muscheln, Muscheln
In Hamburg	10	18 Der Wind und die Rose
Legende	11	19 Das graurotgrüne
Regen	12	Großstadtlied
Der Kuß	13	20 Großstadt
Aranka	14	21 Antiquitäten
Abschied	15	

DIE HUNDEBLUME

Die Ausgelieferten

Die Hundeblume	25	44 Stimmen sind da – in der
Die Krähen fliegen abends		Luft – in der Nacht
nach Hause	39	48 Gespräch über den Dächern

Unterwegs

Generation ohne Abschied	59	64 Bleib doch, Giraffe
Eisenbahnen, nachmittags		67 Vorbei vorbei
und nachts	61	69 Die Stadt

Stadt, Stadt: Mutter zwischen Himmel und Erde

Hamburg	72	93 Die Elbe
Billbrook	75	

DRAUSSEN VOR DER TÜR 99

AN DIESEM DIENSTAG

Im Schnee, im sauberen Schnee

Die Kegelbahn	169	181 Die Katze war im Schnee
Vier Soldaten	171	erfroren
Der viele viele Schnee	172	183 Die Nachtigall singt
Mein bleicher Bruder	175	185 Die drei dunklen Könige
Jesus macht nicht		187 Radi
mehr mit	178	191 An diesem Dienstag

Und keiner weiß wohin

Der Kaffee ist undefinierbar 195	216 Nachts schlafend die Ratten doch
Die Küchenuhr 201	219 Er hatte auch viel Ärger mit den Kriegen
Vielleicht hat sie ein rosa Hemd 204	226 Im Mai, im Mai schrie der Kuckuck
Unser kleiner Mozart 206	244 Die lange lange Straße lang
Das Känguruuh 213	

NACHGELASSENEN GEDICHTE

Kinderlied 267	274 Draußen
Versuch es 268	275 Winterabend
Gedicht 269	276 Nachts
Brief aus Rußland 270	277 Die Nacht
Der Mond lügt 271	278 Liebeslied
Der Vogel 272	279 Liebesgedicht
Am Fenster eines Wirtshauses beim Steinhuder Meer 273	280 Abschied
	281 Südfrüchte

NACHGELASSENEN ERZÄHLUNGEN

Der Schriftsteller 285	306 Gottes Auge
Schischyphusch 285	308 Das ist unser Manifest
Von drüben nach drüben 298	315 Lesebuchgeschichten
Das Brot 304	318 Dann gibt es nur eins!

WOLFGANG BORCHERT

Biographisches Nachwort von Bernhard Meyer-Marwitz 323